

Wohnpickerl statt Horrorhäuser

Die unterzeichnenden Bezirksrät:innen von LINKS-KPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 25.03.2025 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Resolutionsantrag

Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich für die Einführung eines „Wiener Wohnpickerls“ aus, das Vermieter:innen jeweils beantragen müssen und das für 3 Jahre gültig ist, mit dem der geeignete Zustand der Wohnung und der Erhaltungszustand des Hauses nachgewiesen wird.

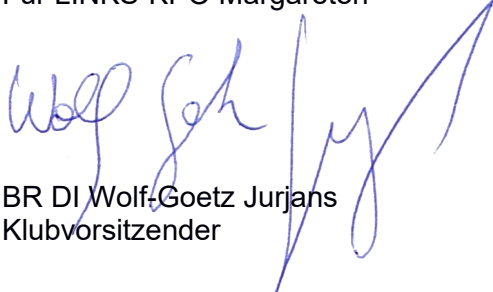
Begründung

Eine leistbare Wohnung zu finden und zu behalten wird für immer mehr Menschen in Wien zu einem großen Problem. Auch in Margareten haben die Mietkosten schwindelerregende Höhen angenommen und Haus- und Wohnungsbesitzer nutzen oft schamlos aus, dass alle Menschen darauf angewiesen sind, vier Wände zu finden.

Wir haben auch in Margareten Horrorhäuser für die die Eigentumsrechte eingeschränkt werden müssen.

Um solche Entwicklungen nicht zuzulassen, sollen künftig Vermieter:innen ein „Pickerl“ beantragen. Ähnlich wie man für die Inbetriebnahme eines PKWs ein „Pickerl“ braucht oder das Betreiben eines Geschäftes mit vielen Auflagen verbunden ist, die auch überprüft werden, sollte das auch für Wohnungen gelten, aus denen die Eigentümer Profit ziehen.

Für LINKS-KPÖ Margareten



BR DI Wolf-Goetz Jurjans
Klubvorsitzender



BRin Claudia Krieglsteiner MSc